

RN 4.9.91

Dortmunder Zeitung

Rektor unterzeichnet Abkommen Nr. 19 und 20

Neue Uni-Partner in Budapest und Rostow

Die Universität baut ihre Kontakte zu ungarischen Universitäten weiter aus. Am 4. September reist eine sechsköpfige Delegation der UniDo, darunter Rektor Detlef Müller-Böling, nach Budapest.

Dort unterzeichnet Dortmunds Uni-Rektor ein Partnerschaftsabkommen mit der Technischen Universität Budapest. Er wird begleitet vom Partnerschaftsbeauftragten Prof. Dr. Reinhardt Jünemann aus der Fakultät für Maschinenbau.

„Wir sind stolz darauf, mit einer solch renommierten Universität demnächst auf vielen wissenschaftlichen Gebieten zusammenarbeiten zu können“, so Müller-Böling. Er sieht aber auch politische Aspekte: „Die fortschreitende europäische Einigung muß die ehemaligen Staaten des Ostblocks einschließen.“

Die Universität verfolgt damit konsequent weiter den Weg der internationalen Öffnung und Kooperation. Die Technische Universität Budapest wird die 19. Partnerhochschule im Ausland. Noch im September dieses Jahres wird die UniDo dann die 20. Partnerhochschule zählen können: die Staatsuniversität in der Partnerstadt Rostow am Don.

In Miskolc werden die Dortmunder Wissenschaftler bis zum 7. September an einem internationalen Symposium teilnehmen. Der Rektor referiert dort über die Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft an der UniDo. Prof. Dr. Ludolf Cronjäger wird in Miskolc für seine bisherigen Arbeiten ausgezeichnet.

Die weiteren Dortmunder Wissenschaftler sind Prof. Dr. Willibald Kreis und Prof. Axel Kuhn (Maschinenbau), Prof. Dr. Hans-Günther Käseborn (WiSo). Auch sie stellen ihre Forschungsschwerpunkte vor.